



Alexandra Probst ist Nachhilfelehrerin bei den Aaregäuern.

Selina Eng

«Es ist eine Kunst, den Schüler zu motivieren»

Von Selina Eng

Fast jeder hat diese Situation als Schüler/in schon erlebt: Man sitzt in der Schule, der Lehrer spricht von Zahlen und Binomen, von «Egüs» und «Grafen», Winkeln und Radien. Die anderen Schüler hören gebannt zu und du selbst verstehst nur eines: Bahnhof. Zeit für einen Nachhilfelehrer.

Fulenbach Der Verein AareGäuer Kurse-Freizeit in Wolfwil bietet Nachhilfe- und Förderunterricht für Schüler und Schülerinnen sowie Lehrlinge. Nachhilfelehrer/innen sind Kantischüler, Studenten oder Lehrer. Wir haben mit der 20-jährigen Alexandra Probst aus Fulenbach gesprochen. Sie bietet Schülern Unterstützung, wenn es brenzlich wird.

Alexandra, wie lange gibst du schon Nachhilfe bei den Aaregäuern?

Ich bin seit 2014 im Programm, habe dazwischen aber ein Jahr Pause gemacht.

Wie bist du zu den Aaregäuern gekommen?

Meine beiden Schwestern sind auch Nachhilfelehrerinnen und die eine ist im Vorstand der Aaregäuer. So bin ich da reingerutscht.

Was für Fächer unterrichtest du?

Einem Sechstklässler gebe ich Mathematik, manchmal auch Deutsch. Dem zweiten gebe ich ein bisschen von allem, meistens aber Englisch, Französisch oder Deutsch. Er ist in der 7. Klasse. Dann gebe ich noch einem weiteren Sechstklässler Deutsch.

Was gefällt dir am Nachhilfegeben?

Wenn ich sehe, dass die Kinder Spass haben. Das ist auch mein Ziel; den Schülern die Freude am Fach wiedergeben.

Auch den Werdegang der Kinder zu sehen, ist toll! Und zwar nicht nur schulisch, sondern auch menschlich. Am Anfang sind sie meist scheu und still, mit der Zeit werden sie offener und überraschen mich mit ihrem Engagement.

Aber natürlich ist es am allerschönsten, die Erfolge zu sehen. Jetzt nach den Ferien sind sowieso alle wieder total motiviert, machen sehr viel von sich aus. Dann bin ich manchmal echt begeistert, wie gross das Engagement der Schüler ist. Und wenn dies mit guten Noten belohnt wird, haben sie total Freude – was wiederum mich freut und motiviert.

Verlierst du nie die Nerven oder die Geduld?

Nein. Es kommt immer auf die Einstellung des Nachhilfelehrers an und

wie er auf den Schüler reagiert. Wenn ich als Nachhilfelehrerin unmotiviert und verzweifelt wäre, würde das Kind automatisch denken, dass es nichts kann. Natürlich läuft es nicht immer perfekt – kann es auch nicht. Oftmals können die Schüler eine Übung während des Nachhilfunterrichts total gut, verstehen auch was sie tun. Und den Test vermiesen sie anschliessend. Das sind dann schon Rückschläge und es ist eine Kunst, den Nachhilfeschüler neu zu motivieren und ihm Mut zu geben.

Wie vereinbarst du die Nachhilfe mit der Uni?

Ich studiere an der Uni Zürich Religionswissenschaft und Englisch. Deshalb muss ich meine Tage fix organisieren. Wenn ich zusätzlich auch noch arbeite, verlangt dies sowohl von Nachhilfeschülern als auch von mir als Nachhilfelehrerin ein wenig Flexibilität.

Am Ende des Semesters ist es schon stressig. Aber diese Zeit ist so oder so kräftezerrend, egal ob ich noch Nachhilfe gebe oder nicht. In dieser Zeit kommt mir entgegen, dass ich jeweils erst abends Nachhilfe geben kann. Auch dass meine Schüler aus dem Gäu kommen, spielt mir in die Karten. Aber schlussendlich ist alles einfach eine Organisationssache. Die Frage ist nur, ob ich auch immer so gut organisiert bin (*lacht*).

«ÜBRIGENS...»

Da ist was los!

Ich gebe es zu: Ich gehöre zu jenen Personen, die sich gerne mal beklagen, dass in der Region Olten zu wenig los sei. Jedoch habe ich schon seit einigen Wochen keinen Grund zu dieser Äusserung mehr. Etwa seit Ende Juli war ich jedes Wochenende an einem Anlass anzutreffen – und zwar in und um Olten. Es war sogar so viel los, dass ich nicht an alle vorgesehenen Anlässe gehen konnte. Ob das FeelGoodFestival in Niedergösgen, die zahlreichen Chilbis und Beizlifeste, der Trimbacher Dorfmäret, das Festival Route 66 und Riverside-Open-Air in Aarburg – es lief immer etwas. Oder einfach mal wieder neue Musik hören: So war ich zum Beispiel am vergangenen Samstag an der CD-Taufe der Oltnen Band «Goodwyn» im Provisorium 8 in Olten. Für Liebhaber von Elektro-Pop-Rock-Klängen ist das Album «Lights and Magic» definitiv eine Empfehlung wert. Auch die drei Jungs von Hot Like Sushi, eine weitere Oltnen Band, habe ich erst Ende August wieder live die Büh-

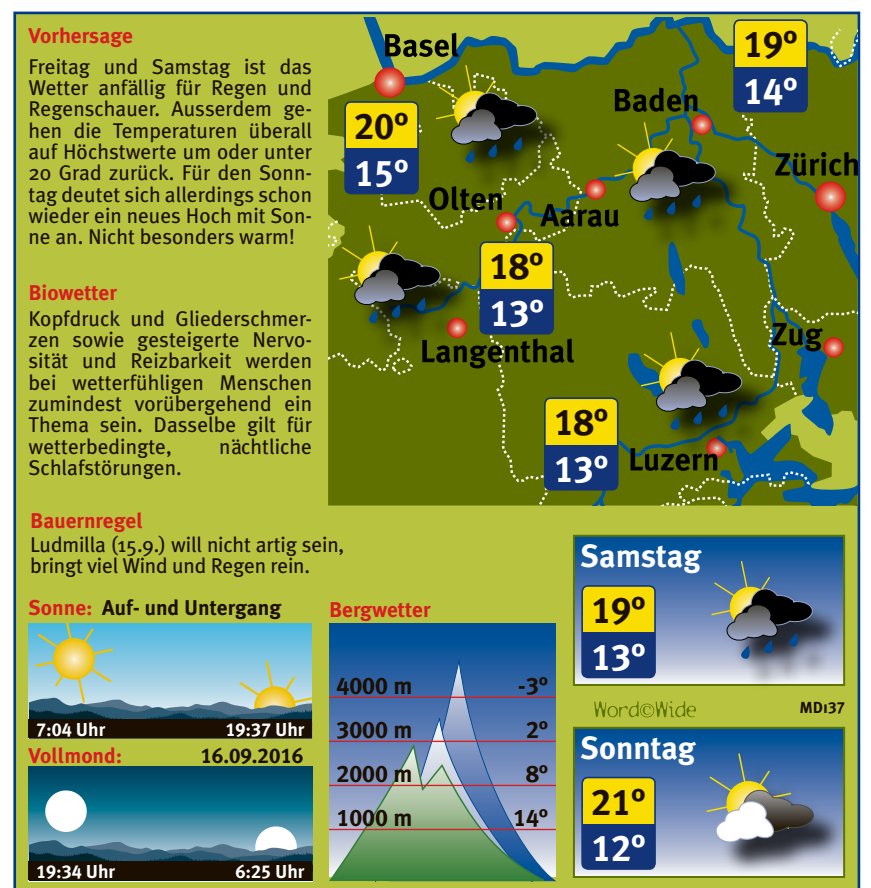
ne rocken sehen. Da geht so richtig die Post ab! Für alle Reggae-Fans steht im Oktober eine weitere CD-Taufe auf dem Programm: Am Freitag, 14. Oktober, präsentiert der Oltnen Collie Herb sein neues Album «Bambus» in der Oltnen Schützi. Und auch im Sportbereich steht mit dem Oltnen 2-Stunden-Lauf am 17. September ein weiterer Grossanlass auf dem Programm. Gefolgt von der 71. Ausgabe der MIO (30. September bis 3. Oktober). Dies sind nur einige Veranstaltungen, die Liste könnte ich aber gut noch weiterführen. Wer sich also beschwert, dass in Olten und der Region nichts los sei, dem kann ich nur widersprechen. Aktuell kann zumindest ich mich nicht beschweren.



Chantal Siegenthaler

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Neue Oltnen Zeitung ^{NOZ}



BOSCH
Technik fürs Leben

Ist die Lieblingsdecke Ihres Kindes auch die Ihres Hundes?

ActiveOxygen
Die neue Waschmaschine von Bosch entfernt mithilfe von ActiveOxygen™ 99,99%* der vorhandenen Bakterien und Keime. www.bosch-home.ch

BRÜHWILER FRIEDLI
ELEKTROHAUSHALT MIT PFIFF

Solothurnstr. 21
Hammer 2, CH-4600 Olten
Telefon 062 212 13 14
Telefax 062 212 13 15
www.elektrohaushalt.ch

Unser Service geht bis nach Hause.

* Bis zu 99,99% Reduktion von E. Coli, C. albicans, S. enterica, A. Brasiiliensis, S. aureus, Bakteriophage MS2 - Untersuchung MB 7623/15 vom 29. Juli 2015 des wfk-Institut für Angewandte Forschung GmbH.